

**Radsport:** Tour-de-France-Etappensieger wiederholt in Bürstadt seinen Grand-Prix-Vorjahreserfolg vor einer größer werdenden Zuschauermenge

# John Degenkolb begeistert die Fans

Von unserem Redaktionsmitglied  
Thorsten Hof

**BÜRSTADT.** Am Nachmittag musste John Degenkolb noch einen Sponsorentermin in Ulm wahrnehmen. Doch nachdem ihn die Bahn pünktlich 45 Minuten vor dem Start nach Bürstadt gebracht hatte, lieferte der 29-Jährige nach 111 Runden auf dem schnellen, 611 Meter langen Innenstadtkurs am Dienstagabend ebenso zuverlässig die von den fast 5000 Fans erhoffte Leistung ab. Der deutsche Meister Pascal Ackermann und André Greipel hatten – wie kurz berichtet – in einem packenden Sprintfinale ebenso das Nachsehen wie der viertplatzierte Rick Zabel.

„Es ist schön, wieder hier oben zu stehen“, freute sich der Tour-de-France-Etappensieger aus Hessen auf dem Podium des 2. Entega Grand Prix – eine Perspektive, die er schon aus dem Vorjahr kannte. Damit bewies der Sympathieträger aus Oberursel bei seinem Beinahe-Heimspiel, dass ihn die blendende Form aus der Tour noch immer trägt. Am vergangenen Sonntag hätte er schließlich um Haaresbreite auch noch den prestigeträchtigen Sprint der Abschlussetappe auf den Champs-Élysées gewonnen. Doch mit diesem zweiten Platz konnte Degenkolb prächtig leben. „Natürlich hätte ich wahnsinnig gerne den Sieg in Paris geholt, aber der Erfolg in Roubaix hat alles überstrahlt“, verwies der Klassiker-Jäger auf den so lange ersehnten Etappensieg in Frankreich vom 15. Juli.

Und während Degenkolb weiter in der Erfolgspur rollt, kam auch Pascal Ackermann nach seinem Coup bei den Deutschen Meister-

schaften in Einhausen am 1. Juli gerne nach Südhessen zurück. Zwar musste er anders als noch vor rund vier Wochen nun John Degenkolb den Vortritt lassen, doch der erst 19-jährige Pfälzer wird das verschmerzen können.

## Ackermann muss sich gedulden

Erst am vergangenen Wochenende gewann er trotz eines Sturzes 80 Kilometer vor dem Ziel den Prudential Ride London-Surrey Classic in der englischen Metropole und bewies damit einmal mehr, dass sein DM-Triumph alles andere als eine Eintagsfliege war. „Das war ein Riesenerfolg für mich, der mir gezeigt hat, dass ich auch in einem richtigen Massensprint mithalten kann“, freute sich der schnelle Mann vom RV Edelweiß Kandel über eine bislang gelungene Saison mit drei World-Tour-Siegen, die er aber nun nicht bei der Spanien-Rundfahrt beenden wird. „Mit einer Grand Tour warten wir noch ein Jahr“, teilte der Teamkollege von Bora-Hansgrohe-Star Peter Sagan mit.

Nach seinem Ausstieg aus der Tour wegen des verpassten Zeitlimits hat inzwischen auch André Greipel wieder zurück in die Spur gefunden. Dem Sieg bei der „Nacht von Hannover“ am Montag folgte nun Platz zwei in Bürstadt. Der 38-Jährige trotzte bei der Rundenjagd sogar einem nach unten rutschenden Sattel, fuhr einen Rundengewinn heraus und ließ sich dann von Renn-Organisator Algis Oleknavicius höchstpersönlich wieder ins Rennen schieben, nachdem das Malheur behoben war. Dem Routinier, der vor einem Wechsel zum französischen Zweit-Divisionär Fortuneo-Samsic



Ganz ohne Team-Unterstützung musste John Degenkolb (rechts) im Finale des Entega-Grand-Prix-Rennens in Bürstadt sehr viel Eigeninitiative zeigen. BILD: NIX/MM

steht, war zudem das deutliche Zuschauerplus an der Strecke aufgefallen. „Hoffentlich macht diese Steigerung eine dritte Auflage 2019 möglich“, sagte Greipel.

## Jan Dieteren behauptet sich

Darüber würde sich bestimmt auch Lokalmatador Jan Dieteren (SSG

Bensheim) freuen, der 64 Runden vor Rennende gemeinsam mit Nils Politt und Achim Burkart gleich beim ersten Rundengewinn beteiligt war und schließlich Dreizehnter wurde. „Mir liegt die Strecke hier. Was mir da zu den Profis vielleicht etwas an Druck fehlt, kann ich mit meiner Technik ausgleichen“, sagte

der 25-jährige Kapitän vom Team LKT Brandenburg nach seinem beherzten Auftritt in der südhessischen Nachbarschaft. Ebenfalls nicht zu den gleich 26 Fahrern, die wegen Überwindung aus dem Rennen genommen wurde, zählte sein Vereinskollege Benedikt Becker (Team Isaac Torgau), der Elfter wurde. //s

**Tennis:** Vereine können Liga-Spiele selbstständig verlegen

## Der Hitze entweichen

**DARMSTADT/BERGSTRASSE.** Der Tennisbezirk Darmstadt reagiert auf die Hitzewelle. In einer von Pressesprecher Roland Bode verfassten Mitteilung wurden die Vereine darüber informiert, dass ihnen die Austragung der Team-Tennis-Spiele auf Bezirks- und Kreisebene im Zeitraum vom 3. bis zum 5. August freigestellt ist, „denn die Gesundheit der Spieler geht vor“. Am Wochenende tragen einige Gruppen ihre ersten Spiele nach der Sommerpause aus. Dabei können die betroffenen Mannschaften in Abstimmung mit dem Gegner die Partien auf einen späteren Termin verlegen. Alternativ wird empfohlen, die Begegnungen so früh wie möglich auszutragen, um der Mittagshitze aus dem Weg zu gehen. Die gastgebenden Vereine sollten dafür sorgen, dass ausreichend Getränke und Sonnenschirme an den Plätzen zur Verfügung stehen. „Für 2019 wollen wir seitens des Bezirks einen ‚Leitfaden für Hitzespiele‘ erstellen und dem HTV zur Verwendung im gesamten Verbandsgebiet empfehlen“, so Bode. *robo/red*

Die komplette Mitteilung unter [www.tennis-tbda.de](http://www.tennis-tbda.de)

## FUSSBALL

### Kreispokal, 1. Runde

VfR Bürstadt - KSG Mitlechtern	5:1
SV Schwanheim - FSV Zotzenbach	0:6
TSV Elmshausen - SC Rodau	(heute, 19.30 Uhr)

### Testspiele

TV Lampertheim - SG Hüttenfeld	4:1
Alem. Groß-Rohrheim - Olympia Biebesheim	2:3

**Schach:** Die SG-31-Zweite eilt im Hessenpokal-Wettbewerb von Erfolg zu Erfolg

## Bensheimer spielen sich ins Halbfinale vor

**BENSHEIM.** Beim hessischen Vierer-Pokalwettbewerb steht die SG 31 Bensheim II im Halbfinale nach einem überzeugenden 3:1-Drittrundensieg gegen Büdingen-Ortenberg. Die beiden jungen Spieler Frederic Kaiser und Florian Hennemann hol-

ten die vollen Brettunkte, während die Routiniers Bernd Goeke und Torsten Warnk remis spielten. Zuvor gab es Erfolge in Niederbrechen (3:1) und gegen Biebertal (2,5:1,5).

Für die SG-Erste kam aufgrund der Berliner Wertung beim 2:2 gegen

Neuberg das unglückliche Aus in Runde eins. Dabei reichten zwei Remis' von Markus Meiser und Sören Zipp sowie der Sieg von Yannick Keller nicht aus, um die Niederlage von Phil Thomsen am Spitzenbrett wertungsmäßig auszugleichen. *red*



Als Aufsteiger trumpfte der MSC Bensheim-Auerbach in der 2. Bundesliga auf; von links: Hannes Klee, Oliver Isenbiel, Dirk Czerwek, Jörg Weirich, Hans-Peter Fritsch, Tom van Diejen, Simone Kohfeld und Thomas Wiemer. BILD: MSC

**Minigolf:** MSC Bensheim-Auerbach triumphiert als Staffelsieger in der 2. Bundesliga

## Aufsteiger feiert Meisterschaft

**BENSHEIM.** Die Minigolfer des MSC Bensheim-Auerbach sind Meister in der 2. Bundesliga, Staffel 1. Beim fünften und letzten Spieltag in Inzlingen reichte dem Aufsteiger ein dritter Platz für den Titelgewinn, denn der Verfolger aus Arheilgen wurde auch auf der schwierigen spielenden Eternit-Anlage nahe der Schweizer Grenze in Schach gehalten.

Damit macht der MSC seinen Start-Ziel-Sieg perfekt und beendete die Liga-Runde mit 33 Punkten und 2990 Schlägen als Staffel-Meister knapp vor Arheilgen (33/3014) und souverän vor Ludwigshafen (20/3084). Der letzte Spieltag begann nicht so gut für das MSC-Team,

denn mit 150 Schlägen lag es zunächst nur auf dem vierten Rang. Doch dann konnten die Ergebnisse kontinuierlich gesteigert werden, so dass drei der acht Spieler unter 100 Schlägen blieben, um letztendlich die Meisterschaft zu bejubeln. Für Bensheim-Auerbach spielten Jörg Weirich (92 Schläge), Tom van Diejen (90), Hannes Klee (100 Schläge), Oliver Isenbiel (101), Dirk Czerwek (99), Hans-Peter Fritsch (107), Simone Kohfeld (107) und Thomas Wiemer (105).

### In Hessenliga gut platziert

In der Hessenliga rangieren die MSC-Zweite und -Dritte auf dem zweiten bzw. fünften Rang. Zwar

verringerte sich für Bensheim-Auerbach II beim fünften und vorletzten Spieltag in Wetzlar der Abstand auf Verfolger Bad Homburg II um zwei Punkte, doch vor dem Saisonfinale auf heimischer Anlage hat das Team, das weiterhin hinter Pfungstadt rangiert, noch ein beruhigendes Polster von sechs Zählern.

In Arheilgen spielten für MSC II: Dennis Schäfer (116), Rosemarie Schwarz (122), Rainer Diehl (107), Karl-Heinz Dellinger (101), Michaela Geist (107), Harald Buchert (105), Lothar Froin; für MSC III: Gabriele Faust (119), Sandra Buchert (122), Marion Kober (127), Richard Schenkel (110), Susanne Berneit (133), Patrick Kober (118). *red*

ANZEIGE

# engelhorn

Mode im Quadrat

## LUST AUF TRACHT

Trachtenmode für Damen und Herren  
in der 6. Etage

Perfekt gestylt  
fürs Oktoberfest!

Sie finden bei engelhorn Mode im Quadrat in der 6. Etage ab sofort alles, was Sie für Ihr Wiesn-Outfit benötigen.

Wir freuen uns auf Sie!